



Stadtwerke Kusel

Eine Information für unsere Kunden!

Sie erreichen uns:

Tel. 0 63 81 / 42 07 - 0, Fax 42 07 - 48

Bereitschaft rund um die Uhr:

Strom, Erdgas, Wasser, Wärme:
0 63 81 / 42 99 93

Herausgeber:

Stadtwerke Kusel GmbH,
Lehnstraße 32, 66869 Kusel,
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Friedrich Beck

Wissenswertes rund um Strom, Erdgas, Wärme, Wasser und Erdgas als Kraftstoff • Nr. 4, August/Sept. 2013

www.stadtwerke.kusel.de



von links: Bernd Weber und Friedrich Beck (SW Kusel), der Auszubildende Kevin Berger, Otmar Strauß und Andreas Christoffel vom Vermessungsbüro Strauß & Christoffel

In drei Jahren zum Vermessungstechniker

Am 1. August hat Kevin Berger aus Kusel seine Ausbildung zum Vermessungstechniker gestartet - dabei bekommt der Begriff „duale“ Berufsausbildung eine ganz neue Bedeutung. Lesen Sie hier warum.

Kevin Berger absolviert seit diesem Sommer seine Ausbildung zum Vermessungstechniker/Geomatiker beim Vermessungsbüro Strauß & Christoffel. Zusätzlich wird er bei den Stadtwerken Kusel im Fachbereich Leitungsaufnahme und GIS (Geographisches Informationssystem) ausgebildet. Dieser „duale“ Ausbildungsweg bietet wertvolle Erfahrungen, denn die Leitungsdokumentation der Stadtwerke Kusel stellt einen wichti-

gen Bestandteil zur sicheren Versorgung dar. Servicemechaniker der Stadtwerke, Tiefbaufirmen vor einem Straßenaufbruch oder auch Kunden, die auf ihrem Grundstück Baumaßnahmen durchführen, müssen sich über Art und genaue Lage der unterirdischen Leitungen für Wasser, Strom oder Gas informieren können. Ansonsten drohen Unfälle, die im Extremfall überaus hohe Schäden verursachen könnten. Aus diesem Grund

werden auch vorhandene Leitungen seit mehreren Jahren geortet, markiert und vermessen. Die Lagedaten werden mit allen notwendigen sonstigen Angaben versehen in einem speziellen EDV-System angelegt und bei Bedarf auf entsprechenden Plänen ausgegeben.

Der Weg zum GIS-Fachmann

Hierzu sind neben einem umfangreichen vermessungstechnischen Wissen eine besondere Sorgfalt und der professionelle Umgang mit graphischen EDV-Programmen erforderlich. Genau dies wird Herr Berger nun für 3 Jahre intensiv lernen und in der Praxis umsetzen. Den Vermessungsanteil übernimmt dabei das Büro Strauß & Christoffel, ein seit Jahren

bewährter Dienstleister der Stadtwerke Kusel. Dort sind die Anforderungen der Leitungsdokumentation genau bekannt, und die Ausbildung kann zielgerichtet und unternehmensspezifisch erfolgen.

Die Einweisung in das GIS-System übernimmt Stadtwerke-Vermessungstechniker Bernd Weber. Auch er hat jahrelange Erfahrung in diesem Bereich und zusammen mit den Vermessungsstruppen bereits hunderte Kilometer Versorgungsleitungen im Gebiet der Verbandsgemeinde aufgenommen, digitalisiert und in das System eingepflegt. Die Stadtwerke wünschen Kevin Berger einen guten Start in das Berufsleben und viel Spaß und Erfolg bei der gemeinsamen Arbeit.



Eine lückenlose Dokumentation des Leitungsnetzes ist das A und O einer sicheren Energieversorgung. Mit modernen und computergestützten graphischen Systemen geht das heute natürlich bequemer als noch vor Jahren. Inzwischen wird das Leitungsnetz der Stadtwerke elektronisch erfasst und kartographiert: ein Job für den GIS-Fachmann!

**AKTIONS-
WOCHE
2013**

**RHEINLAND-PFALZ:
EIN LAND VOLLER
ENERGIE**

Die Energiewende in Deutschland ist ein ehrgeiziges Ziel, ihre Umsetzung nicht einfach und auch nicht zum Nulltarif zu haben. Dennoch ist auf diesem Weg an vielen Stellen in Rheinland-Pfalz schon Beachtliches geleistet worden, sei es im Bereich Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz oder beim Erzeugen erneuerbarer Energien. „Diese Erfolge sind es Wert gezeigt und gewürdigt zu werden“, ist man bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz der Meinung, „um so alle im Land weiter zu motivierten, die Energiewende mitzugestalten“. In einer landesweiten Aktionswoche präsentiert die Agentur darum gemeinsam mit Kooperationspartnern, Initiativen und Unternehmen beispielhafte Projekte vor Ort, die den zukunftsweisenden, sparsamen Umgang mit den wertvollen Ressourcen zeigen.

Auch die Stadtwerke Kusel beteiligen sich gerne an dieser Aktionswoche,

gibt es doch gerade im Musikantenland einige vorzeigbare Beispiele von Wärmeprojekten der Stadtwerke Kusel: Am 30. September wird eine Führung zu hocheffizienten Heizungsanlagen (Nahwärmelieferung, BHKW) im Stadtgebiet angeboten. Außerdem wird am 2. Oktober ein Info-Abend im neuen Kundencenter stattfinden. Geschäftsführer Friedrich Beck erläutert dabei die Rolle der Stadtwerke im Rahmen der Energiewende, und Energieeinkäuferin Claudia Mohr wird die Zusammensetzung und Marktentwicklung der Strom- und Gaspreise transparent machen.

Jetzt schon vormerken!

30. September, 17 Uhr, Treffpunkt „Marktwiese“, Tuchfabriken Kusel: Führung und praxisnahe Erläuterungen zu ausgewählten hocheffizienten Wärmeprojekten der Stadtwerke in Kusel.

2. Oktober, 19 Uhr, Stadtwerke-Kundencenter, Fußgängerzone: Info-Abend zu energiepolitischen Themen (Energiewende und Energiepreise)

Kundencenter nimmt Gestalt an!

Am verkaufsoffenen Sonntag an der „Mess“ fürs Publikum geöffnet!

Es bleiben nur noch wenige Wochen bis zur Eröffnung des neuen Stadtwerke-Kundencenters in der Kuseler Fußgängerzone. Sie werden sich erinnern, wir haben bereits in der Juni-Ausgabe darüber berichtet. Nun ist es bald soweit, und die Renovierungsarbeiten in den Räumlichkeiten in der Trierer Straße 19 laufen auf Hochtouren.

Schon am verkaufsoffenen Sonntag, am 1. September, werden die Stadtwerke für ihre Kunden an der neuen Wirkungsstätte präsent sein. Es wird einen Luftballonwettbewerb für die Kleinen

geben, während sich die Eltern schon mal vorab in den Räumlichkeiten umsehen und sich über Energiethemen informieren können. Ab dem 9. September werden die Stadtwerke im Kundencenter den Betrieb aufnehmen. Hier finden Sie künftig die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Ihre Kundenanfragen, Vertriebs- und Energieberatung, An- und Abmeldungen oder Fragen zur Rechnung.



Innenausbau und Malerarbeiten sind inzwischen abgeschlossen, nun stehen die Fenster- und Holzarbeiten an, bevor der Umzug von Mobiliar und Technik geschehen kann.